



Liebe Leserin, lieber Leser

Ein reichhaltiges Jahr liegt hinter uns.

Mit verschiedenen Anlässen und Aktivitäten konnten wir im Studienjahr 2011/2012 das 20-jährige Bestehen von IGW feiern. Dieser Jahresbericht schaut auf das Jubiläumsjahr zurück und bietet neben Berichten aus unseren Arbeitsbereichen einige fotografische Einblicke in das alltägliche Studiengeschehen und die Highlights des Jahres.

In diesem Jahr beschäftigte uns auch folgende Frage: Was muss theologische Ausbildung bieten, um die Kirche in ihrem Vorangehen und ihrer Entwicklung optimal zu unterstützen?

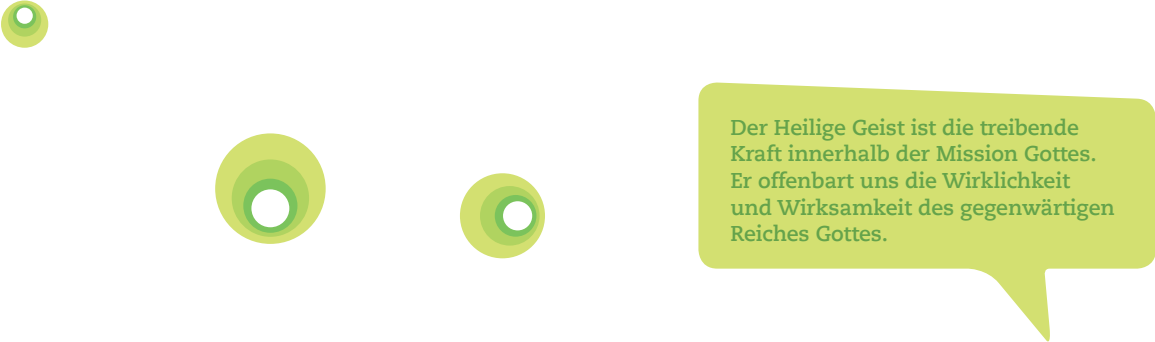
Mehr darüber lesen Sie in unserem Jahresbericht. Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Lektüre und eine pulsierende Gemeinde.

Mit den besten Segenswünschen



Matthias Ziehli  
Geschäftsführer





Der Heilige Geist ist die treibende Kraft innerhalb der Mission Gottes. Er offenbart uns die Wirklichkeit und Wirksamkeit des gegenwärtigen Reiches Gottes.

## Der Heilige Geist als Geist der Mission

Im Studienjahr 2011/2012 feierten wir 20 Jahre IGW. Der Rückblick motivierte uns, die Gegenwart zu betrachten und in die Zukunft zu blicken. Dabei wollten wir alle grundlegend wichtigen Fragen stellen.

Zusammen mit unseren Studierenden diskutierten und träumten wir an einem Studientag über die theologische Ausbildung der Zukunft. Ein weiterer Studientag mit Dr. Jürg Buchegger führte uns in die Diskussion über grundlegende Anlie-

gen evangelikaler Theologie: Bekehrung und Jüngerschaft. Wie hängen Christ-Werden und Christ-Bleiben zusammen?

Eine Werkstatt für theologische Praktiker und praktische Theologen ist der jährliche Think-Tank. Drei Dozenten referierten im Januar 2012 zum Thema «Heiliger Geist». Einige grundlegende Erkenntnisse aus dieser Denkwerkstatt:

Der Heilige Geist ist die treibende Kraft in der Ausbreitung des Evangeliums. An entscheidenden

Stellen in der Apostelgeschichte wirkt er mit. So lenkt er zum Beispiel die Aufmerksamkeit und die Wege der Apostel zu den nichtjüdischen Völkern. Der Heilige Geist führt das Werk Jesu Christi weiter. Lesen wir in den Evangelien, wie Jesus wirkte, so lesen wir in der Apostelgeschichte, wie der Herr durch den Heiligen Geist weiterwirkt.

In einer der aus dem Think-Tank entstandenen Thesen formulierten wir: «Der Geist Gottes führt Menschen in der weltweiten Kir-

che zusammen und bewirkt Gemeinschaft von Ungleichen. Er überwindet das Trennende und schafft eine versöhnte Gemeinschaft der Glaubenden. Dieses Zeugnis der Einheit in der Unterschiedlichkeit wird zu einer transformierenden Kraft in der Gesellschaft.»



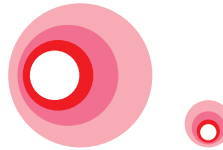
**Dr. Fritz Peyer-Müller**  
Rektor IGW International



August 2011: Einführungstage mit den neuen Bachelor-Studentinnen und -Studenten beim Ausflug auf Flyer-E-Bikes in Burgdorf.



**September 2011: In Kleingruppen vertiefen Teilnehmer am Kongress «Kirche im Aufbruch» Impulse aus den Referaten und setzen sie in Bezug zur eigenen Praxis.**



## Entwicklungen auf Bachelor-Level

### «Kaderschmiede für Pastoren»

Unter diesem Titel berichtete der «Tages-Anzeiger» am 2. September 2011 über IGW, die «wichtigste Ausbildungsstätte der Evangelikalen in der Schweiz. In Zürich lernen angehende Pastoren, zu neuen Ufern aufzubrechen ...»

Recherchen zeigen die Nachhaltigkeit unseres dualen Ausbildungssystems. Dank der Kombination von schulischer Ausbildung und studienbegleitender Praxisarbeit stehen über 70% unserer Absolvierenden (über 500

seit 1996) noch immer in einem vollzeitlichen Dienst: Pastor, Gemeindeleiter (46%), Jugendpastor (17%), Sozialdiakonische Mitarbeiter (14%), Werksleiter (11%), Missionar, Mitarbeiter in einem Missionswerk (9%), Gemeindegründer (3%).

### Zu neuen Ufern aufbrechen!

Solange die Kirche gesellschaftlich gesehen nahezu bedeutungslos ist, so lange sind wir weit davon entfernt, unseren Auftrag als erfüllt anzusehen.

Wir träumen davon, dass sich Kirchen auf einen Erneuerungsprozess einlassen, indem sie sich ganz neu auf ihren zentralen Auftrag ausrichten und so (wieder) zu einer gesellschaftlichen Grösse werden, die nicht wegzudenken ist.

Diese Erneuerung beginnt im Leben eines Studierenden, der persönliche Veränderung erfährt und befähigt wird, diese Veränderung in Kirche und Gesellschaft zu tragen und weitere Kreise ziehen zu lassen. Wir freuen uns sehr, dass

an den IGW-Einführungstagen 37 neue Bachelor-Studierende in dieses Abenteuer gestartet sind.

### Einige Zahlen und Fakten zum Bereich Studium (nur CH):

93 aktive Studierende  
37 Einsteiger  
21 Absolventen



Michael Girgis, lic. theol.  
Bereichsleiter BA



Im Studienjahr 2011/2012 waren 103 Studierende im Bereich Weiterbildung bei IGW immatrikuliert: 63 im MA(FS), 16 im MA, 9 im CAS Turn-around und 15 im MTh-Programm.

## Entwicklungen in der Weiterbildung

Das vergangene Studienjahr stand ganz unter dem Zeichen der Weiterentwicklung der verschiedenen Studienprogramme. Das CAS Turnaround in der Schweiz wurde für den zweiten Durchgang völlig neu konzipiert. Zudem wurde eine neue Version dieses Programms für Deutschland entwickelt, dessen Start jedoch um ein Jahr verschoben werden musste. Die Studiengänge MA und MA(FS) starteten zusammen mit dem Bereich

Studium (BA) die Instituts- und Studienreform 2015 (ISR 2015), bei welcher alle Programme neu kompetenzorientiert aufgebaut werden. Für den Start eines neuen akademischen Aufbauprogramms in Systematischer Theologie und Theologischer Ethik mit Weiterstudium zum MTh (Unisa) führten wir in Pretoria Gespräche mit der Unisa. Dieses Weiterbildungsangebot soll bald in Essen/Deutschland angeboten werden.

Im Rahmen des Projekts eLearning konnten wir zudem erste Blended-Learning-Kurse im BA und MA sowie Gruppenlernkurse im FSBA und MA(FS) durchführen. Weiter wurden die Mitarbeiter und erste Dozierende für die Tätigkeit auf der Lernplattform ILIAS geschult.

Im Hinblick auf Veranstaltungen war ein Highlight des vergangenen Studienjahres der Master- und Doktorandentag mit über 40 Teilnehmenden und Dr. Jürg Bu-

chegger als Referent zum Thema «Christ werden – Christ bleiben». Ein weiterer Höhepunkt war die Ehewoche, welche wir mit 22 Ehepaaren im Tessin durchführen konnten.

Das Studienjahr 2012/13 wird nahtlos an die aktuellen Entwicklungsschritte anschliessen und ganz im Zeichen der ISR 2015 stehen.



**Mathias Burri, lic. theol.**  
Bereichsleiter MA



Mit 60 Gästen feiern wir im September 2011 unser Jubiläum in festlichem Rahmen.

Folgende Personen konnten im Rahmen der Diplomfeier am 22. September 2012 ihr Diplom oder Zertifikat entgegennehmen. Wir gratulieren herzlich und wünschen ihnen Gottes Segen.

**Baltensperger Daniel**, Bachelor of Arts

**Baumann Philipp**, Bachelor of Arts

**Behrendt Stefan**, Bachelor of Arts

**Bernhardsgrütter Marcel**, Master of Arts & Certificate of Advanced Studies

**Burch Edi**, igw.network

**Burn Anne**, Bachelor of Arts

**Da Rugna Markus**, Certificate of Advanced Studies

**Diener Susanne**, Fernstudium Starter

**Eschbach Renate**, Master of Arts

**Fässler Christoph**, Bachelor of Arts

**Geisser Rahel**, Bachelor of Arts

**Günter Jonas**, Bachelor of Arts

**Häusel Brigitte**, Fernstudium Starter

**Hofer Stephan**, Master of Arts

**Jaeschke Beate**, Certificate of Advanced Studies

**Josi Jonathan**, Bachelor of Arts

**Kieser Linda**, Bachelor of Arts

**Kopp Samuel**, Master of Arts

**Künzle Sabrina**, igw.network

**Lindner Matthias**, Fernstudium Basic

**Lindner Anni**, Bachelor of Arts

**Mohr Thorsten**, Master of Arts

**Moll Stefan**, Certificate of Advanced Studies

**Möller Birthe**, Master of Arts

**Moser Brigitte**, Certificate of Advanced Studies

**Müller Anja**, Fernstudium Starter

**Müller-Vocke Esther**, Bachelor of Arts

**Nacht Gerda**, Fernstudium Starter

**Nullmeyer Sarah**, Bachelor of Arts

**Queck Andreas**, Master of Arts

**Reckewell Annika**, Bachelor of Arts

**Risto Wilhelm**, Bachelor of Arts

**Schmid Andreas**, Bachelor of Arts

**Schmid Marc**, Master of Arts

**Schuh Samuel**, Bachelor of Arts

**Schwertfeger Carola**, Fernstudium Basic

**Schwitter Markus**, Bachelor of Arts

**Stalder Rahel**, igw.network

**Steiger Peter**, Certificate of Advanced Studies

**Sutter Beni**, Bachelor of Arts

**Trapp Eva Maria**, Bachelor of Arts

**Trottmann Rico**, Master of Arts

**Volz Heiko**, Bachelor of Arts

**Wäfler Lukas**, Bachelor of Arts

**Wanner Roger**, Bachelor of Arts

**Weidner Ralf**, Master of Arts

**Weniger Maren**, Master of Arts

**Wyss Dominic**, igw.network

**Zangger Cedric**, Bachelor of Theology







56 Frauen und Männer schlossen 2012 ihr Studium oder ihre Weiterbildung bei IGW ab. Wir gratulieren herzlich!

# Alumni

Lange wollte ich überhaupt keine theologische Ausbildung machen, da ich bereits schon mit beiden Beinen bis zum Hals in verschiedenen Diensten und der Arbeit in der lokalen Kirche steckte.

Als ich dann das Jobangebot von Campus für Christus bekam, war mir klar, dass diese Art zu arbeiten nicht einfach etwas Vorübergehendes sein würde. Da erschien es mir nur konsequent, dass zu all meiner Praxiserfahrung auch noch ein sauberes theoretisches Fundament sehr wichtig wäre.

Für IGW habe ich mich entschieden, weil

- IGW zeitgemäss ist, an den neusten Strömungen dran, ständig in Entwicklung und in Bewegung.
- IGW mich in meiner Arbeit und meinem Umfeld belässt und

verlangt (bzw. ermöglicht), Gelerntes gleich in meinem Alltag umzusetzen.

- die Dozenten bei IGW Personen sind, die etwas bewegen
- Speziell beim IGW-Studium ist, dass bei jedem Modul immer auch Fragen bearbeitet werden müssen, die mit der Praxis und dem Alltag zu tun haben. Das Gelernte wird also 1:1 angewendet und umgesetzt und die gemachten Erfahrungen werden schriftlich festgehalten.

Jetzt im Nachhinein sehe ich auch, dass ein Studium enorm dabei hilft, Impulse zu erhalten und Neues zu entdecken. Selber würde ich mich nur in Themen reinknien, die mich sowieso schon interessieren, und das begrenzt natürlich dann meinen Erfahrungs-



horizont. Da im Studium einiges auch vorgegeben ist, arbeitet man sich in Themen hinein oder liest Autoren, auf die man selber nie gestossen wäre. Das war wohl eine der grössten Bereicherungen meines Lebens!

IGW verändert alles. Dein Leben. Deinen Glauben. Die Kirchengemeinschaft.



**Andreas «Boppi» Boppart**  
Absolvent Master of Arts

Mehr Statements und Videos  
auf [www.studiere-gott.ch](http://www.studiere-gott.ch).



Ich möchte Menschen, die durch Krieg, Armut oder politische Schwierigkeiten aus ihrer Heimat entwurzelt wurden, helfen, sich im Leben zurechtzufinden – und im besten Fall eine neue geistliche Familie und Jesus als ihren Retter zu finden!

Von IGW habe ich durch eine Freundin erfahren. Für IGW entschieden habe ich mich, weil es hier möglich war, an meinem Wohnort und in meiner Gemeinde zu bleiben und mein Studium selber zu finanzieren.

Ein Theologiestudium wollte ich machen, weil ich mich auf einen neben- oder vollzeitlichen Dienst vorbereiten wollte. Ursprünglich dachte ich, dass ich in einem anderen Land Gemeindeaufbauarbeit machen würde – und kann mir das nach wie vor vorstellen.

Ich war und bin immer noch der Überzeugung, dass sich eine gründliche Ausbildung lohnt.

Eine Weichenstellung war ein Referat von Hanspeter Lang an einer IGW-Konferenz über soziales Engagement in unserer Gesellschaft. Ich war gerade am Überlegen, ob und wie ich eine Integrations-WG realisieren könnte. Er hat mich in diesem Prozess enorm ermutigt und bestärkt.

IGW ist die innovative, bibeltreue, multidominationale theologische Ausbildung, die für verschiedenste Ansprüche und Lebenssituationen passt.



**Gabi Schranz**  
Absolventin Bachelor of Arts



**November 2012:**  
Mitarbeiterstage und -ausflug ins Victorinox-Besucherzentrum

## Jahresprogramm «Berufung und Theologie»

Was ist deine Berufung? Wofür schlägt dein Herz? «Entdecke deine Mission!» Unter diesem Motto bricht IGW auf zu neuen Ufern! IGW Deutschland setzt Segel mit dem neuen Jahresprogramm «Berufung und Theologie». Beruf und Berufung gehören zusammen. Durch Seminare wie Kreative Lebensplanung, Vision Trips und Dream Days helfen wir Studenten einen Weg zu finden, ihre Grenzen zu überwinden, um sich der Herausforderung, der eigenen Berufung zu stellen.

Höhepunkt des Studienjahres bildet eine intensive Trainingswoche auf dem Segelboot. Auf einem einwöchigen Segeltörn an der Côte d'Azur bekommen die Studierenden die Gelegenheit, ihr

Leben aus der Vogelperspektive zu betrachten und bis zum Horizont zu träumen. Mit neun Studenten im ersten Durchlauf ist das Experiment Jahresprogramm voll gelungen.



**Daniel Janzen**  
Bereichsleiter IGW Deutschland



Mai 2012:  
Begegnungen und Gespräche am Alumni-Stamm in Zürich

## Finanzen

Das Geschäftsjahr 2011/2012 (1.9.2011 - 31.8.2012) war wie erwartet schwierig. Da IGW zu 90 % durch Studiengebühren finanziert wird, sind wir direkt von den Verdienstmöglichkeiten unserer Studierenden abhängig. Wir haben das Geschäftsjahr mit einem Verlust von 11444.82 CHF abgeschlossen. Auf der folgenden Seite finden Sie detaillierte Informationen zum Geschäftsabschluss.

### Euro-Krise auch bei IGW

Auch in diesem Geschäftsjahr mussten wir wieder massive Verluste auf dem schwachen Euro hinnehmen. Ende Jahr waren es fast 18000.- CHF.

### Stabile Studentenzahlen

Dank stabilen Studentenzahlen konnte der Schulbetrieb ohne

grössere einschneidende Massnahmen weitergeführt werden. Unsere über 270 Studierenden bilden zudem eine solide Basis für eine gesunde Weiterentwicklung.

### Spenden für die Zukunft!

Wesentlich zum Ergebnis haben über 60000.- CHF Spenden beigetragen, welche wir in diesem Geschäftsjahr entgegennehmen durften. Wir freuen uns, dass immer mehr Menschen theologische Bildung in der Schweiz unterstützen. Sie ermöglichen es uns, unser Angebot ständig weiterzuentwickeln und als IGW weiter gesund zu wachsen. Ganz herzlichen Dank!

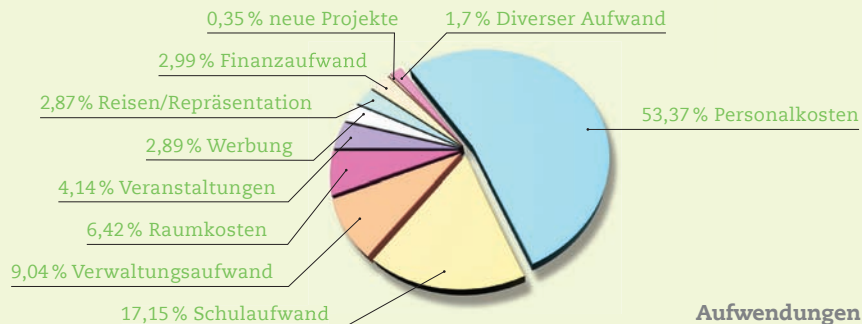
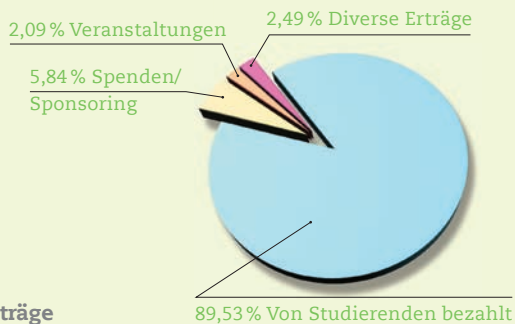


Matthias Ziehli  
Geschäftsführer

## Bilanz

	31.08.2012	Vorjahr
<b>Aktiven</b>		
Kasse	Fr. 711.60	Fr. 466.80
Post	Fr. 70 132.90	Fr. 107 423.70
Bank	Fr. 42 930.71	Fr. 78 804.87
Debitoren	Fr. 91 911.71	Fr. 107 889.86
Delkredere	Fr. -8 700.00	Fr. -10 800.00
Übrige Forderungen	Fr. 6 385.35	Fr. 6 085.00
Transitorische Aktiven	Fr. 396.95	Fr. 396.95
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>Fr. 203 371.63</b>	<b>Fr. 290 267.18</b>
Einrichtungen	Fr. 1.—	Fr. 1.00
EDV-Anlage	Fr. 1.—	Fr. 1.00
Web-Site	Fr. 1.—	Fr. 1.00
Total Anlagevermögen	Fr. 3.—	Fr. 3.00
<b>Total Aktiven</b>	<b>Fr. 203 374.63</b>	<b>Fr. 290 270.18</b>

	31.08.2012	Vorjahr
<b>Passiven</b>		
Kreditoren	Fr. 10 397.05	Fr. 21 903.75
Übrige Kreditoren	Fr. 15 838.70	Fr. 10 643.70
Vorausfakturen	Fr. 21 087.22	Fr. 20 508.45
Transitorische Passiven	Fr. 25 462.20	Fr. 54 730.00
Rückstellungen Spenden	Fr. 31 535.00	Fr. 58 427.85
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>Fr. 104 320.17</b>	<b>Fr. 166 213.75</b>
Fonds Studientcenter	Fr. 38 891.90	Fr. 52 449.05
Eigenkapital	Fr. 71 607.38	Fr. 70 225.03
Jahresergebnis	Fr. -11 444.82	Fr. 1 382.35
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>Fr. 60 162.82</b>	<b>Fr. 71 607.38</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>Fr. 203 374.63</b>	<b>Fr. 290 270.18</b>



## Erfolgsrechnung

	Rechnung 2011/2012	Rechnung Vorjahr
<b>Ertrag</b>		
Schulgelder	Fr. 1 030 546.80	Fr. 1 104 966.39
Sponsoring	Fr. 130 258.46	Fr. 80 034.72
Überige Schulerträge	Fr. 111 407.39	Fr. 115 260.00
Veranstaltungen	Fr. 20 583.60	Fr. 28 526.26
Diverse Erträge	Fr. 61 483.12	Fr. 33 837.14
Zinserträge	Fr. 785.10	Fr. 226.34
<b>Total Erträge</b>	<b>Fr. 1 355 064.47</b>	<b>Fr. 1 362 850.85</b>
<b>Aufwand</b>		
Personalaufwand	Fr. 698 066.10	Fr. 713 039.71
Schulaufwand	Fr. 225 457.81	Fr. 233 572.72
Aufwand neue Projekte	Fr. 16 397.42	Fr. 4 893.05
Veranstaltungen	Fr. 89 895.95	Fr. 56 483.01
Raumaufwand / Sachversicherung	Fr. 75 025.65	Fr. 87 534.85
Verwaltungsaufwand	Fr. 153 545.60	Fr. 123 093.71
Informatik	Fr. 4 080.20	Fr. 10 273.80
Werbung	Fr. 46 653.29	Fr. 39 444.83
Reisen / Repräsentation	Fr. 33 535.84	Fr. 39 107.35
Mitgliederbeiträge	Fr. 3 989.00	Fr. 8 438.00
Kleinanschaffungen	Fr. 1 218.63	Fr. 2 449.75
Finanzaufwand	Fr. 18 643.80	Fr. 40 841.72
Abschreibungen	Fr. 0.00	Fr. 2 296.00
<b>Total Aufwand</b>	<b>Fr. 1 366 509.29</b>	<b>Fr. 1 361 468.50</b>
Jahresergebnis	Fr. -11 444.82	Fr. 1 382.35
<b>Total</b>	<b>Fr. 1 355 064.47</b>	<b>Fr. 1 362 850.85</b>

## TREVISTA TREUHAND- UND REVISIONSGESELLSCHAFT AG

Bürkihof 4, 8965 Berikon  
Telefon 056-633 02 33 • Telefax 056-633 83 70  
Internet: www.trevista.ch • E-Mail: info@trevista.ch

l/Zeichen Aa/pa  
o/Zeichen  
Datum Berikon, 15. Oktober 2012

An die  
Mitgliederversammlung der  
**IGW - International**  
8005 Zürich

### Bericht der Revisionsstelle

Sehr geehrte Damen und Herren

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) Ihres Vereins für das am 31.8.2012 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Mit freundlichen Grüssen

TREVISTA  
Treuhand- und Revisionsgesellschaft AG  
Berikon

André Abt  
Zugelassener Revisionsexperte

ppa. Philippe Abt  
Zugelassener Revisor

### Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung)

Geschäftsleitung: André Abt, dipl. Wirtschaftsprüfer  
Mitglied der TREUHAND KAMMER/Schweizerische Kammer der Wirtschaftsprüfer, Steuerexperten und Treuhanderexperten



Mai 2012: Intensives Sprachstudium in der Kleingruppe beim Hebräisch-Unterricht.



Ich will dich lehren und dir den Weg weisen, den du gehen sollst. (Ps 32,8)



## Die nächsten Schwerpunkte

### Studienreform

Bereits im Jubiläumsjahr hat IGW mit einer grossen Studienreform begonnen. Dabei beschäftigen uns verschiedene Fragen der Zukunft. Wie müssen leitende Verantwortliche ausgebildet werden, damit sie in Kirchen und Werken notwendige Veränderungen anstossen, begleiten und erfolgreich abschliessen können? Welche Art von Leiterpersönlichkeiten braucht die Gemeinde Jesu in Zukunft? Welche Faktoren werden darüber entscheiden, ob sie in der Lage sind, Reich Gottes auch ausserhalb der Kirche zu leben und zu verkünden?

### eLearning

Mit der Entwicklung einer eLearning-Strategie und entsprechender Methoden will IGW nicht nur die Lern- und Kommunikationsprozesse innerhalb aller Präsenz- und Selbststudienkurse verbessern, sondern auch die Zusammenarbeit innerhalb der IGW-Teams fördern. Deshalb schulen wir auch Mitarbeitende, Dozierende und Studierende im Bereich eLearning und fördern eine vernetzte, teilnehmerorientierte Lernkultur. Jeder Studierende wird neu auch über einen eigenen eLearning-Account verfügen.

### Zusammenarbeit mit den Ausbildungspartnern

IGW versteht sich als Partner von Kirchen, Freikirchen und Gemeinden. Diese Zusammenarbeit wollen wir noch verstärken, zeichnet sich doch ein grosser Mangel an Männern und Frauen ab, die als Voll- oder Teilzeiter in Kirchen und Gemeinden arbeiten wollen.

### Ein IGW International

Die gemeinsamen Stärken und Ressourcen der IGW-Mitarbeiter und -Mitarbeiterinnen in Deutschland und der Schweiz sollen besser genutzt werden.

Doppelspurigkeiten wollen wir ausmerzen, Strukturen vereinfachen und die länderübergreifende Zusammenarbeit vertiefen.



Dr. Fritz Peyer-Müller  
Rektor

Neu können Sie IGW auch mit einer SMS-Spende unterstützen. Einfach SMS mit Stichtwort IGWA und CHF-Betrag (5 - 99) an 339 senden (z.B. «IGWA 20»).

# Geben und bekommen

## **Gebet**

Für Unterstützung im Gebet sind wir sehr dankbar. Studienleiter coachen und begleiten Studierende in der oft herausfordernden Auseinandersetzung mit Theologie und Persönlichkeitsentwicklung. Auch die Frage, wie wir Menschen für den Dienst in der Gemeinde des 21. Jahrhunderts optimal ausbilden können, beschäftigt uns konstant.

## **Von IGW erzählen**

Wir freuen uns, wenn Sie von IGW weitererzählen und uns damit helfen, unsere Angebote bekannt zu machen. Diese Angebote richten sich an Menschen aller Altersstufen und

bieten bestimmt auch etwas für die Mitarbeiter Ihrer Gemeinde, Ihre Hauskreismitglieder und Gottesdienstbesucher – kurz: für alle theologisch Interessierten.

## **Spenden**

Als gemeinnützige Organisation ist IGW auf Spenden angewiesen, um bestehende Studienangebote weiterzuentwickeln und neue Angebote zu schaffen.

IGW bietet neben den verschiedenen Ausbildungsprogrammen auch diverse Dienstleistungen an:

## **Seminare und Kongresse**

Wir bieten eine breite Palette an Seminaren und Veranstaltungen

für Interessierte an. Das aktuelle Angebot finden Sie hier: [www.igw.edu/seminare](http://www.igw.edu/seminare)

## **Downloadbereich**

Im Downloadbereich stehen die besten Abschlussarbeiten unserer Absolventinnen und Absolventen, Aufnahmen von Referaten sowie verschiedene Unterlagen zur Verfügung: [www.igw.edu/downloads](http://www.igw.edu/downloads)

## **IGW-Podcast**

Auf dem Podcast veröffentlichen wir Aufnahmen von Konferenzen und Kursen zu aktuellen Themen aus theologischer Sicht. Den IGW-Podcast können Sie hier abonnieren: [www.igw.edu/downloads](http://www.igw.edu/downloads)

## **Online-Buchhandlung**

Wir haben auf unserer Webseite eine Online-Buchhandlung mit aktueller theologischer Literatur zusammengestellt. Stöbern Sie darin! [www.igw.edu/shoplinks](http://www.igw.edu/shoplinks)

## **Edition IGW + Impulsheft**

Jährlich publizieren wir in der Edition IGW Abschlussarbeiten und Forschungsergebnisse von Studierenden und Dozenten. Neu werden in Impulsheften aktuelle Themen in einer ansprechenden Form aufgearbeitet. Informieren Sie sich unter [www.igw.edu/ueber-uns/publikationen](http://www.igw.edu/ueber-uns/publikationen)



Am 29. Juni 2012 konnte der «Sponsorenlauf» zum ersten Mal auch per Kanu absolviert werden.

## Kontakt



IGW bietet von einzelnen Seminaren über den Bachelor-Studiengang bis zum Master-Abschluss verschiedenste Aus- und Weiterbildungen an. Mehr Informationen finden Sie unter [www.igw.edu](http://www.igw.edu).

Auf unserer Website stehen zudem viele Abschlussarbeiten, Kursunterlagen sowie ganze Vor-

träge aus Kursen und Veranstaltungen zum Download bereit: [www.igw.edu/downloads](http://www.igw.edu/downloads).

IGW International ist eine Nonprofit-Organisation, die auf Spenden angewiesen ist. Gerne geben wir Ihnen Auskunft über aktuelle Spendenprojekte. Senden Sie uns einfach ein E-Mail an [info@igw.edu](mailto:info@igw.edu). Vielen Dank.



IGW International  
Josefstrasse 206  
CH-8005 Zürich  
Tel. +41 (0) 44 272 48 08  
E-Mail: [info@igw.edu](mailto:info@igw.edu)  
[www.igw.edu](http://www.igw.edu)  
[www.blog.igw.edu](http://www.blog.igw.edu)  
Postkonto: 80-59548-2